

## Neue Studien zu Risiken von AKW

Nach neuen Untersuchungen aus Bayern erkranken im Umfeld von Atomkraftwerken Kinder in erheblich höherem Maße an Krebs als im Rest des Landes.

**GESUNDHEITSPOLITIK 6**

## Angststörungen

Angststörungen sind bei Patienten in Hausarztpraxen mit neun Prozent recht häufig. Wird die Diagnose gestellt und adäquat behandelt, ist die Langzeitprognose gut. **Seiten 10 und 11**

### GESUNDHEITSPOLITIK

#### UKE-Skandal sorgt für Diskussion

Ärzten des Klinikums Eppendorf wird falsch verstandene Hierarchie und Duckmäsertum vorgeworfen.

**6**

#### Honorar mit VdAK perfekt

In Nordrhein wird die budgetierte Gesamtvergütung um die volle Grundlohnsumentensteigerung erhöht.

**7**

### MEDIZIN

#### Aktivität helfen gegen Schmerz

Nicht nur Arzneien, auch eigene Aktivitäten, Akupunktur und Musiktherapie können Schmerzkranken nützen.

**8**

### WIRTSCHAFT

#### Vom Arzt zum Manager



Ärzte können auch außerhalb der kurativen Medizin reizvolle Jobs finden. Als Qualifikation reicht das Medizinstudium allein jedoch nicht aus.

**12**

#### Ein klares Wort hilft oft

Um die Mitarbeiter zu motivieren, sollten Praxischefs regelmäßig Einzel- und Teambesprechungen einberufen.

**12**

### PANORAMA

#### Panische Reaktionen

Das von der Legionärskrankheit am stärksten betroffene Viertel Murcia gleicht derzeit einer Geisterstadt.

**16**

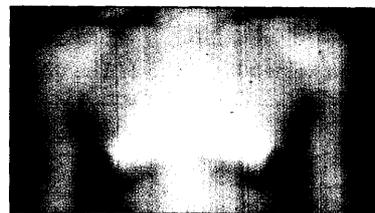
### SEITENBLICK

#### Freitag der 13. ist ein Tag wie jeder andere

Freitag der 13. ist nicht gefährlicher als andere Freitage. Das hat eine statistische Analyse von 146 877 Freitags-Unfällen ergeben. Freitage seien jedoch die unfallträchtigsten Wochentage – unabhängig von der Zahl 13, so der Soziologe Edgar Wunder vom Forum Parawissenschaften in Sandhausen. Wunder untersuchte Daten des Statistischen Bundesamts zu Unfällen mit hohem Sachschaden und Ver-

## Schonende Operation bei Gynäk

**SALZBURG (gwa).** Plastische Chirurgen in Österreich haben erfolgreich eine Operationsmethode bei ausgeprägter Gynäkomastie geprüft. Sie reduzieren die überschüssige Haut behutsam mit einer Focusplastik. Die Brustkonturen sind glatt; die Narben um die Mamillen fallen kaum auf. **Siehe auch Seite 4**



Ausgeprägte Gynäkomastie bei einem jungen Mann.



Gutes kosmetisches Ergebnis nach Focusplastik.

## Erzeugung von Embryonen Forschung wird einhellig verurteilt

Vorstoß von US-Forschern entfacht erneut Diskussion über Stammzellen

**NEU-ISENBURG (fst).** Nachrichten aus der Reproduktionsmedizin sorgen wieder für Aufregung: Empörung hat in Deutschland ausgelöst, daß in den USA erstmals menschliche Embryonen (ES-Zellen) eigens für die Forschung hergestellt wurden.

Forscher an der Virginia Medical School haben mitgeteilt, sie hätten drei Stammzell-Linien hergestellt, die ausschließlich für Forschungszwecke gezüchtet wurden. In Deutschland, aber auch in den USA, ist dieses Vorgehen auf heftige Ablehnung gestoßen. Professor Jörg-Dietrich Hoppe, Chef der Bundesärztekammer, erklärte, es sei verwerflich, Embryonen zu

„Rohstofflieferanten“ zu degradieren. Hoppe kritisierte, Ärzte machten sich damit „zu Herren über Leben und Tod“. Ähnlich äußerte sich Margot von Renesse, die Vorsitzende der Enquete-Kommission „Recht und Ethik in der modernen Medizin“. „Ich bin zufrieden mit dem Aufschrei, der durch die Republik geht“, sagte von Renesse.

Die SPD-Abgeordnete bezeichnete das Verhalten der Forscher „als inakzeptable Grenzüberschreitung“. „Wenn wir nicht aufpassen, zerbröckelt uns der internationale Konsens in ethischen Fragen, den es momentan noch gibt.“ Bis Ende des Jahres müsse der Bundestag eine Entscheidung zum Import von embryonalen

Stammzellen von Renesse. Regine Köhler äußerte sich als logisch. Sie beklagte „die Unfähigkeit von Embryonen“. Kollektive Forscher N. de der... schränkt, Deutschland zurückgreifen. zähligen Embryonen. Aufregung. Nachricht. Forscher h. Mäuseweibchen. lichen Körper. Sie

## Gelten bald komplett neue Dialyseverfahren

KBV und Kassen planen bundeseinheitliches System bei Nierenerkrankungen

**KÖLN (vdb/vo).** Geht es nach dem Willen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung soll die komplette Nierenersatztherapie neu

